



**Brandschutz- und Umbaumaßnahmen für die Laura-Schradin-Schule Reutlingen, das Gebäude Bismarckstraße 15 in Reutlingen, die Außenanlagen des Beruflichen Schulzentrums Reutlingen sowie Abriss der Turnhalle
- Anerkennung der Schlussabrechnung**

Beschlussvorschlag:

Die Schlussabrechnung für das Projekt „Brandschutz- und Umbaumaßnahmen für die Laura-Schradin-Schule Reutlingen, das Gebäude Bismarckstraße 15 in Reutlingen, die Außenanlagen des Beruflichen Schulzentrums Reutlingen mit Abriss einer Turnhalle“ mit 1.585.115,36 EUR wird anerkannt.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtausgaben:	1.585.115,36 EUR	Anteil Landkreis:	1.585.115,36 EUR
		Kostenberechnung:	1.521.000,00 EUR
Haushaltsstelle:	2.2414.9400.000-0002	zur Verfügung stehende HH-Mittel:	1.521.000,00 EUR
Mehrausgaben:			64.115,36 EUR
Deckung:		Durch Einsparungen im Vermögenshaushalt, Einzelplan 2	

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Das Projekt ist abgeschlossen und schließt mit Ausgaben in Höhe von 1.585.115,36 EUR ab.

II. Ausführliche Sachdarstellung

In der Sitzung des Kreistags vom 10.03.2008 wurden die Brandschutz- und Umbaumaßnahmen für die Laura-Schradin-Schule Reutlingen und das Gebäude Bismarckstraße 15 in Reutlingen sowie der Abriss einer Turnhalle mit Maßnahmen in den Außenanlagen beschlossen (KT-Drucksache Nr. VII-0462). Zur Umsetzung dieser Maßnahmen wurden Haushaltsmittel in Höhe von 1.521.000,00 EUR bewilligt.

Die Schlussabrechnung (Kostenfeststellung der Architektenarbeitsgemeinschaft Ulrich Schwille/Rudolf Miersch, Reutlingen) liegt als Anlagen 1 und 2 bei. Das Projekt schließt mit 1.585.115,36 EUR ab, also mit Mehrausgaben in Höhe von 64.115,36 EUR.

Die Mehrausgaben konnten durch Einsparungen bei anderen Baumaßnahmen im Rahmen des Deckungskreises des Einzelplanes 2/Vermögenshaushalt abgedeckt werden.

Die Bauausgaben sowie die Kostenfeststellung wurden vom Amt für Kommunalaufsicht und Rechnungsprüfung des Landkreises geprüft. Die Baumaßnahme wurde außerdem im Jahr 2009 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg im Rahmen der Prüfung der Bauausgaben des Landkreises Reutlingen für die Jahre 2005 bis 2008 geprüft. Die Beanstandungen der Gemeindeprüfungsanstalt konnten ausgeräumt werden.

Die Begründung des Architekten zu den Mehrausgaben ist beigefügt. Während der Baumaßnahme in den Sommerferien 2008 mussten die Maßnahmen, die zu Mehrausgaben führten, in Abstimmung mit der Verwaltung veranlasst werden, um die Baustelle bis zum Schulbeginn abzuschließen. Trotz sorgfältiger Planung in Abstimmung mit der Verwaltung war der Umfang der Arbeiten wesentlich höher als angenommen.

Die Schlussabrechnung kann erst jetzt vorgelegt werden, da zum einen noch bis Ende des Jahres 2009 Restarbeiten erforderlich waren, zum anderen wurde der Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt abgewartet, der Ende August 2010 vorlag.